

Erste Satellitenübertragung eines Gottesdienstes in Duisburg-Buchholz

Rund 100 Gottesdienstteilnehmer waren am 1. Mai 2011 zum Gottesdienst in die Kirche nach Duisburg-Buchholz an der Sittardsberger Allee 252 gekommen, um an dem Gottesdienst teilzunehmen, den Stammapostel Wilhelm Leber in der Neuapostolischen Kirche Velbert-Mitte durchführte. Dieser Gottesdienst wurde via Satellit auf die Gemeinden mit Empfangsanlage in Nordrhein-Westfalen und in die betreuten Gebiete im Ausland übertragen.

Die Kirche in Buchholz war in den letzten Wochen auf Anregung des Gemeindevorstehers Priester Peter Oppermann mit einer Satellitenempfangsanlage ausgestattet worden. Nachdem der Probelauf der Anlage Ende April 2011 gelungen war, ermunterte Priester Oppermann die Gemeinde, für ein gutes Gelingen des ersten Übertragungsgottesdienstes zu beten.

Die neue Gemeinde Buchholz, zu der seit März 2011 auch die meisten Mitglieder der geschlossenen ehemaligen Gemeinde Ungelsheim gehören, konnte dann am 1. Mai 2011 technisch-störungsfrei den Gottesdienst aus Velbert erleben. Die Gemeindemitglieder freuen sich, dass sie nun auch in Zukunft überregionale Übertragungen live, in Bild und Ton, in der eigenen Kirche empfangen kann. Da die Kirche in Buchholz barrierefrei begehbar ist, können auch gehbehinderte Gemeindemitglieder und Gäste nun ohne Einschränkungen in den Genuss der Übertragungsgottesdienste kommen.

Mit ganzem Herzen glauben, lieben und hoffen

Diesem Gottesdienst legte der Stammapostel das Bibelwort aus 2. Chronik 16, aus 9 zugrunde: "Denn des Herrn Augen schauen alle Lande, dass er stärke, die mit ganzem Herzen bei ihm sind." "Wir wollen uns heute wieder neu besinnen, mit ganzem Herzen alles zu tun", sagte der Stammapostel am Beginn der Predigt. "Das bedeute für jeden Christen: Mit ganzem Herzen glauben, lieben und hoffen". (mehr hier unter NAK Nordrhein-Westfalen)

Um zukünftig eine bessere Bilddarstellung zu erreichen, hoffen die Gemeindemitglieder jetzt noch auf die Anbringung einer wirkungsvollen Abdunkelungsmöglichkeit.

1. Mai 2011

Text: Sigrid Vos

Fotos: Dieter Vos